

vorzieht. Wegen des wT auf dem Brett kann ich die sBB auf der 2. Reihe gut verstehen. Die schönen Mattbilder machen dieses Zugeständnis mehr als wett."

Es kommentierten diesmal Bernd Schwarzkopf (BS), Gerald Ettl (GE) und Manfred Rittirsch (MR).

mpk-Blätter

III/2013

Mitteilungen des Münchner Problemkreises

(Nr. 80)

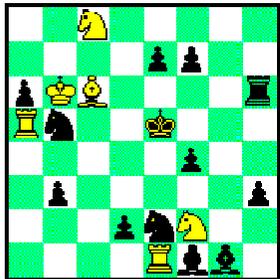
Im Regelfall trifft sich der mpk am zweitem Samstag im Monat ab 14 Uhr im Seniorenclub Haar e.V., 95540 Haar, Kirchenplatz 2. Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktperson: Helmut Waelzel Tel. 08106/5746

Mia san mia, da mpk!

Mehr Jubilare

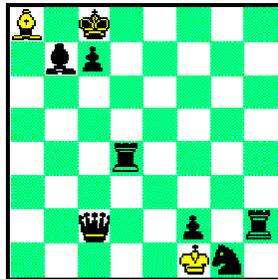
5 Geburtstagskinder in einem Monat stellen den Herausgeber vor ein Problem. Wer darf die zwei Plätze auf dem Titel beanspruchen? So habe ich mich entschlossen, die anderen drei Jubilare hier zu berücksichtigen und hoffe, dass alle Beteiligten mit dieser Lösung einverstanden sind, Norbert sollte es ja in jedem Falle sein.

M54 Walter Ernstberger
3083 Die Schwalbe IV/1980
5. Preis



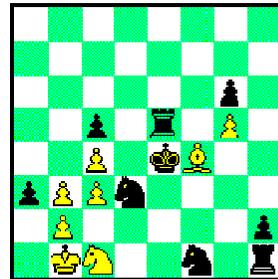
h#2 (6+13) C+
b) sBf4→f5

M55 Norbert Geissler
7356 Die Schwalbe VI/1991
1. Preis



h#7 (2+8) C+

M56 Kurt Ewald und
Norbert Geissler
102 harmonie XI/1992
2. Preis



h#3 b) wTc1 (8+9) C+

M54 a) 1. e6 Le4 2. Sd4 Sg4# und 1. f6 Ld5 2. Sd4 Sd3# Ein wundervoller und harmonischer Entfesselungsreigen.

M55 1.Lh1 Lg2 2.Dh7 Kxf2 3.Td8 Ke3 4.Kd7 La8 5.Lb7 Kd4 6.Lc8 Kd5 7.De7 Lc6# Reziproke gemischtfarbige Läuferbahnung. Eine Meisterleistung aus der Vor-Computerprüfera.

M56 a) 1. Sf2 Se2 2. Kd3 Lc1 3. Se4 Sf4# b) 1. Td5 Txf1 2. Se5 Lc1 3. Td3 Tf4#. Eine Platzwechselfestival – Der Löser eb schrieb damals "ein Wahnsinnsgerät!"

Unsere Jubilare:

Rolf Kohring * 03.03.1965

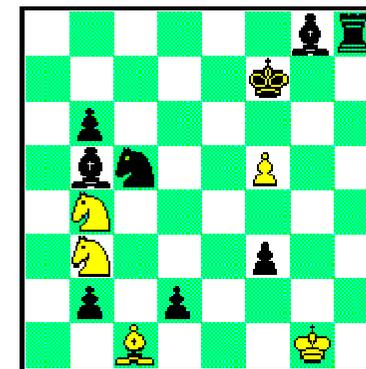
Norbert Geissler * 22.03.1958

Manfred Rittirsch * 01.03.1961

Walter Ernstberger * 12.03.1959

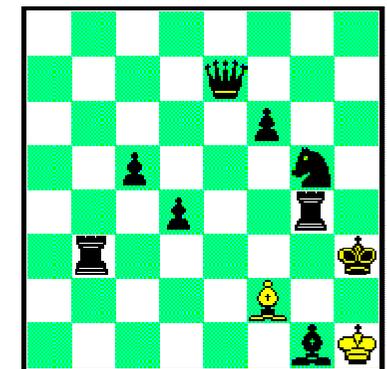
Kurt Ewald * 27.03.1931

Manfred Rittirsch
9247 Die Schwalbe IV/1996
5. Preis



h#3 2 Lösungen (5+9)
Circe Parrain

Rolf Kohring
Maroc Echecs 2011
3. Preis



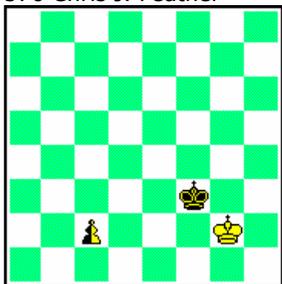
h#6 (2+9) C+

1. La4 Lxd2 2. Lxb3[+sBe1=L] Lf4[+wSd5] 3. Lxb4 Lh6[+wSd6]# und 1. Lc4 Lxb2 2. Lxb3[+sBa1=L] Le5[+wSe6] 3. Lxe5 Sd5[+wLg6]#. Zyklischer Wechsel L/S/S bei der Deckung von e7/f6, e8/f7 und f8/g7, ausserdem Funktionswechsel L/S im Mattzug.

1. Tf3 Lxd4 2. Kg3 Lxf6 3. Sh3 Lg5 4. Ld4 Le3 5. Dh4 Lg1 6. Lf2 Lh2#. Höchst beeindruckender Tanz der Läufer samt deren Platzwechsel.

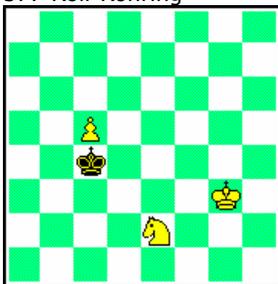
Unsere Urdrucke

576 Chris J. Feather



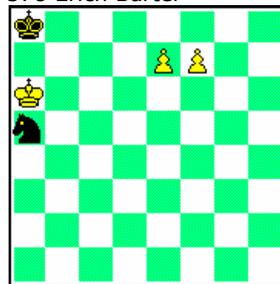
h#2 (1+1+1) C+
Anticirce und Antikönige
b) nBc2→d2
c) ferner wKg2→e3
d) tausche e3/f3 (also jetzt wKf3 und sKe3)

577 Rolf Kohring



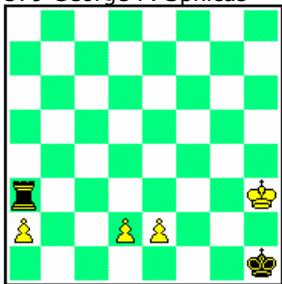
ser-h#16 (3+1) C+
Platzwechselcirce
2 Lösungen

578 Erich Bartel



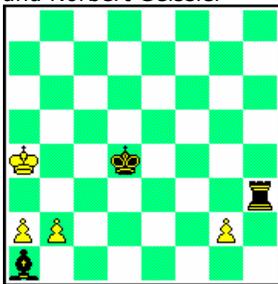
ser-s#5 (3+2) C+
Messignyschach
2 Lösungen

579 George P. Sphicas



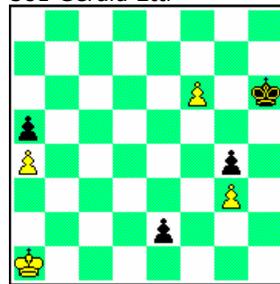
ser-s#17 (4+2) C+
Circe

580 Frank Müller
und Norbert Geissler



ser-s#21 (4+3) C+
Circe

581 Gerald Ettl



ser-h+22 (4+4) C+
Alphabetschach

Lösungen II/2013

Nr. 567 (Kotěšovec) 1.- Sf5 2. Kf6 Le6 3. Kg6 Kf4 4. Kh5 Lf7#, 1.- Sf3+ 2. Kf5 Le4+ 3. Kg4 Kf2 4. Kh3 Lf5#. BS: "Echo-Mattbild, um zwei Reihen verschoben. Alphabetschach sorgt für die Zugreinheit bei Weiß; bei Schwarz wird die Bedingung natürlich nicht gebraucht." MR: "Bei diesem perfekten Idealmattecho kommt im jeweils 2. wZug auch die bedingungspezifische Pointe zu ihrem Recht."

Nr. 568 (Waelzel) War leider durch einen Druckfehler entsteht. Die richtige Forderung muss lauten: Matt in zwei Zügen, Gitterschach. Dann löst 1. Td3 (droht 2.

Ke3/Ke4/Ke5/Kc5#) Tf3/Tf4+/Tf5 2. Ke3/Ke4/Ke5#. Fleck-Thema, wobei mich die Mehrdrohung 2. Kc5# eher stört.

Nr. 569 (Thoma) a) 1.- d8=nL 2. nLa5 e8=nL 3. nLe1 nLd2 4. nLh6 f8=nS#, b) 1.- f8=nD 2. nDf1 nDc1 3. nDc8 dxc8=nD[+nDd7] 4. nDc1 e8=nL#. Einziger, dafür sehr ausführlicher Kommentar von BS: "Leider wird Circe in a) nur im Mattbild gebraucht. Trotzdem ansprechend, denn es kommt zu zwei unterschiedlichen Mattbildern. Zwillinge durch Bedingungswechsel sind selten und schwierig zu bauen. Das Ergebnis kann trotzdem interessant sein."

Nr. 570 (Schwarzkopf) 1. b4 2. b5 3. b6 4. b7 5. b8=D 6. Db1 7. Dh1 8. h8=D 9. D8h2 10. D1g1#. Mit dem Annanschach hat sich Bernd in letzter Zeit intensiver beschäftigt. Man sehe auch seinen Artikel in Die Schwalbe, Heft 258. Zu dieser Aufgabe schreibt der Autor: "Interessanterweise wird die zusätzliche a-Linie in der Lösung gar nicht benutzt. Weiß muss in zwei Damen umwandeln, obwohl beide nur wie Türme ziehen, um schließlich alle Felder der 'Windmühle' e3 zu decken. MR: "Nur auf der rechten Seite (im doppelten Sinne) bekommen die beiden Damen auch das Fluchtfeld a7 in den Griff. Dieses Asymmetrieproblem gefällt mir viel besser als beispielsweise die Keym-Widmung in der Schwalbe."

Nr. 571 (Kohring) a) 1. Te4 Kc2 2. Tbe5 Le3#, b) 1. Tf5 Kc3 2. Tee5 Ld5#. Autor: "Aristokratische Miniatur mit jeweils 2fachen schwarzen Turmblocks und Ideal matt. Funktionswechsel der weißen Läufer, Chamäleon-Achsenechomatt." MR: "Auch diesmal sind es die Läufer, die die spezifische Pointe beisteuern dürfen (welche darin besteht, dass sie sich überall auf dem Brett selbst decken können) und auch diesmal wurde das Ganze in ein perfektes Idealmattecho gekleidet."

Nr. 572 (Jenkner) 1. Sf3+ Kh5 2. Se5 Kh4 3. Kg1 Kh5 4. Sh2 Kh4 5. Dh6+ Kg3 6. Sef3 e5 7. De3 e4 8. Kh1 exf3 9. Dg5+ Kf2 10. De5 fxd2#. Der Autor meint, hier eine für das eingesetzte Material neuartige Mattführung zu zeigen. Aber, wie so oft bei solchen einphasigen Miniaturen, sind die Unterschiede zu Vorhandenem nur gering. BS schrieb: "Schlackenreine Selbstmatt-Miniatur."

Nr. 573 (Ettl) 1. Kd5 2. Ke6 3. Kf7 4. e5 5. e4 6. e3 7. e2 8. e1=L 9. Ld2 10. Lh6 11. Kg8 12. g5 13. g4 14. g3 15. g2 16. g1=L 17. Ld4 18. Lh8 19. Kf7 20. Ke6 21. Kd5 22. Kc4 23. Kxb4 24. Kc4 25. b4 26. b3 cxb3+. Der Autor verwies darauf, dass in letzter Zeit einige Serierzug-Hilfsschach-Aufgaben in der Problemkiste erschienen sind und schlußfolgerte, dass das auch etwas für die mpk-Blätter sei. Hier zeigt er "2 Läuferumwandlungen und Rückkehr des sK." BS: Da der wKönig 'falsch' steht, muss Schwarz ihn zuerst patt setzen."

Nr. 574 (Bartel) 1. h8=LI Lic6 2. 0-0 Llg6 3. f4+ gxf3ep#. BS: "Nach der AUW scheint der Valladao Erichs zweites Lieblingsthema zu sein; und er schafft mit unterschiedlichen Märchenbedingungen immer neue Darstellungen." MR vermutete gar, "dass es den Valladao mit genau diesem Umwandlungstyp (in genau diesem Genre) noch nicht gegeben hat."

Nr. 575 (Schulze & Geissler) 1. Kd3 Txd2 2. Dxc6 Txe2 3. Dxb5 Lxb5# und 1. Kb4 Lh5 2. Dxf5 Lxe2 3. Dxb5 Txb5#. Eine frühere Fassung dieser Aufgabe, in der jedoch der wKönig noch im Schach stand, präsentierte ES beim Januar-mpk. König im Schach - das ließ Norbert nicht ruhen und so entstand diese Gemeinschaftsaufgabe - ergo ein echtes Produkt "Made in mpk". Der Inhalt ist sehr beachtlich: Funktionswechsel wT/wL, reine Matts, jeweils Matt vom Feld b5 aus und beide Deckungszüge nach e2. BS: "Die sDame schlägt den Weg für den mattsetzenden Stein frei; matt setzt der Stein, der in der anderen Lösung jeweils die Deckung übernimmt." MR: "Mit b5 und e2 gibt es hier gleich 2 Treffpunkte, wobei die sD immer den erstgenannten